



Begründet

anno 1760

Ostdeutsche Zeitung und General-Anzeiger

Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftsstelle oder den Ausgabestellen in Thorn, Mooker und Podgorz 1,80 M., durch Boten frei ins Haus gebracht 2,25 M., bei allen Postanst. 2 M., durch Briefträger 2,42 M.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thorne Zeitung. — Fernsprecher: Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thorne Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn

Anzeigenpreis: Die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Reklamen die Petitzeile 30 Pf. Anzeigen - Annahme für die abends erscheinende Nummer bis spätestens 2 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 108.

Donnerstag, 10. Mai

Zweites Blatt.

1906.

Der staffelförmige Stempel auf Fahrkarten.

Die Bedenken gegen die von der Steuerkommission des Reichstages beschlossenen Kilometerzuschläge haben jetzt zu einer Einigung der Mehrheitsparteien über eine anderweitige Gestaltung der Besteuerung der Eisenbahnfahrkarten geführt; danach soll der Personalfahrkartenstempel für Eisenbahnbillets, Dampferfahrkarten usw. wieder Staffelförmig werden, aber mit dem Preise der Billets staffelförmig ansteigen.

Der betreffende Antrag hat folgenden Wortlaut:

I. Im Artikel 2 erhält die Nummer 7 des Tarifs folgende Fassung:

Personalfahrkarten.
7. a) Fahrkarten, Fahrscheine und sonstige Ausweise über die erfolgte Zahlung des Personalfahrtgeldes im Eisenbahnverkehr auf inländischen Bahnlagen

bei einem Fahrpreise von:	Wagenklasse			von einstufigen Fahrkarten
	III	II	I	
0,60 M. bis 2 M.	5	10	20	
mehr als 2	5	10	20	
" 5 "	10	20	40	
" 10 "	20	40	80	
" 20 "	30	60	120	
" 30 "	40	90	180	
" 40 "	50	140	270	
" 50 "	200	400	800	

Fahrkarten von Straßen- und ähnlichen Bahnen, welche getrennte Wagenklassen nicht führen, werden wie Fahrkarten dritter Klasse behandelt.

b) Fahrkarten, Fahrscheine und sonstige Ausweise über die erfolgte Zahlung des Personalfahrtgeldes im Dampfschiffsverkehr auf inländischen Wasserstraßen und Seen sowie im Dampfschiffsverkehr der Nord- und Ostsee zwischen inländischen Orten unterliegen den unter a für die dritte Wagenklasse festgesetzten Steuersätzen.

Wenn das Dampfschiff verschiedene Wagenklassen führt, gelten die unter a für die dritte Wagenklasse festgesetzten Steuersätze für die niedrigste Wagenklasse, die unter a für die zweite Wagenklasse festgesetzten Steuersätze gleichmäßig für die höheren Wagenklassen.

Befreit sind:

1. Fahrkarten usw., wenn deren tarifmäßiger Fahrpreis, bei Zeitkarten der Gesamtpreis der Zeitkarte, bei Fahrkarten von und nach ausländischen Orten der Fahrpreis für die im Inlande zurückzulegende Strecke den Betrag von 50 Pfennig nicht erreicht;

2. die zu ermäßigten Preisen ausgegebenen Militär- und Arbeiterfahrkarten;

3. Fahrkarten der dritten Wagenklasse, soweit im Eisenbahnverkehr eine vierte Wagenklasse nicht geführt wird, und der Fahrpreis der dritten Wagenklasse den Satz von 2 Pfennig für das Kilometer nicht übersteigt.

Anmerkung zu Tarifnummer 7.
Von Zusatzkarten, die zur Fahrt in einer höheren Fahrklasse berechtigen, ist die Stempelabgabe in Höhe des Unterschiedes zwischen dem Stempelbetrage für diese Fahrklasse und dem zur Hauptkarte geschuldeten Stempelbetrage zu entrichten.

II. Im Artikel 4 ist hinter dem § 40 i folgende Vorschrift einzufügen:
§ 40 i.

Der Bundesrat ist befugt, während einer längstens auf ein Jahr zu bemessenden Uebergangszeit das Verfahren bei der Stempelerhebung abweichend von den vorstehenden Vorschriften zu regeln.

den Gegenkandidaten Dr. Theodor Stein, Rechtsanwalt in Darmstadt (Nationalliberal) entfielen 15 508 Stimmen.

Eine Generalausperrung der deutschen Metallarbeiter? Eine am Dienstag in Dresden stattgehabte, von über 2000 Personen besuchte Versammlung streikender und ausgesperrter Metallarbeiter erklärte sich nach einem kurzen Referat des Verbandsleiters der Metallarbeiterorganisation über die neuerlichen Einigungsvorschläge der Metallindustriellen und über die Beschlüsse des Gesamtvorstandes der Metallindustriellen Deutschlands unter lebhaften, zum Teil sehr erregten Kundgebungen dafür, diese Einigungsvorschläge und den Beschluß unbeantwortet zu lassen. Damit sind die Einigungsverhandlungen abgebrochen und es muß am 10. Mai nach den Beschlüssen des Gesamtverbandes der Metallindustriellen die Generalausperrung über ganz Deutschland eintreten, von der 300 000 Arbeiter betroffen werden.



* Neue Männer in Rußland. In den höheren russischen Verwaltungsstellen sind - wahrscheinlich in Rücksicht auf den morgen bevorstehenden Zusammentritt der Reichsduma - umfangreiche Veränderungen vorgenommen. Die nachfolgenden Namen der neuen Minister sprechen aber dafür, daß das Kabinett Goremykin einen stark reaktionären Anstrich erhalten wird. Durch kaiserliche Erlasse wird verfügt: Fürst Döbolensky ist seines Amtes als Oberprokurator des Heiligsten Synods enthoben unter Belassung in seiner Eigenschaft als Mitglied des Reichsrates. Der Minister für Verkehrswege Nemeschajew, ist seiner Stellung enthoben. Der Chef der landwirtschaftlichen Verwaltung Nikolsky ist seiner Stellung enthoben, an seine Stelle tritt Stischinsky. Der Finanzminister Schipow ist seines Amtes enthoben; desgleichen der Unterrichtsminister Graf Tolstoi, an dessen Stelle der Senator Kaufmann tritt. Der Justizminister Akimow ist seines Amtes enthoben unter Ernennung zum Mitgliede des Reichsrates, an seine Stelle tritt sein Gehilfe Schischeglowitow. - Als Minister des Aeußeren soll der russische Gesandte in Kopenhagen von Jswolsky in Aussicht genommen sein.

* Der türkisch-persische Grenzstreit dürfte demnächst beigelegt werden. Eine Meldung des Wiener „Telegr. Bureaus“ besagt, der persische Botschafter in Wien soll der Pforte mitgeteilt haben, daß seine Regierung die türkischen Vorschläge annehme. Die persische Kommission verließ am Dienstag Teheran. Als ihr Präsident fungiert der persische Gesandte in Berlin, Mahmud Khan, welcher zurzeit in Teheran auf Urlaub weilt.



Briesen, 9. Mai. Die hiesigen Fleischer machen bekannt, daß sie die Schweinefleischpreise auf 65 und 70 Pf. pro Pfund ermäßigt haben.

Ronitz, 8. Mai. Ein Waldbrand brach am Sonntag nachmittag im Ronitzer Stadtwalde aus. Es wurden etwa 6 Morgen Bestand vernichtet. Jedenfalls liegt fahrlässiges Umgehen mit Zigarren oder Streichhölzern vor.

Marienburg, 8. Mai. Vom Zuge überfahren wurde am Montag nachmittag auf dem Bahnübergang bei Schroop ein Fuhrwerk des Fleischermeisters Schladach aus Schroop. Der Fleischermeister war auf dem Nachhausewege eingeschlafen. Während der Wagen zertrümmert und das Pferd getötet wurde, kam Schladach mit dem Schrecken da-

von. Er wurde ins Feld geschleudert, erlitt aber keinen Schaden.

Lautenburg, 8. Mai. Die schwarzen Pocken sind in der Ortschaft Kolonie Brinsk im Kreise Strassburg ausgebrochen.

Stuhm, 8. Mai. Borgefähr starb unser ältester Bürger, Herr Rentier Leopold Thiel, im Alter von 90 Jahren. Er war viele Jahre Stadtordeener und Magistratsmitglied.

Dirschau, 8. Mai. Der Arbeiter Engler aus Danzig (Stadtgebiet), welcher hier bei den Brückenverstarkearbeiten beschäftigt war, stürzte an der Wechselbrücke in den Außen-deich hinab und erlitt schwere innere Verletzungen.

Angerburg, 8. Mai. Abgebrannt sind hier in der Nacht zum Freitag drei kleinere Gebäude.

Rastenburg, 9. Mai. Feuer durch Blitzschlag entstand am Freitag nachmittag bei einem starken Gewitter in der Scheune des Eigentümers Rautenberg in Abbau Neu-Rosenthal. Das ganze Gehöft wurde eingäschert.

Ot. Eylau, 8. Mai. Der Sonntag früh beim Rangieren verletzte Bahnbeamte Kerski ist seinen Verwundungen erlegen.

Die Regimenter Nr. 59 und 152 verlassen in dieser Woche ihre Garnison und rücken nach dem Truppenübungsplatz Gruppe zu Schießübungen und Brigadeergerieren aus.

Tapiaw, 9. Mai. Aus Lebensgefahr gerettet hatte im vorigen Sommer der hiesige Konrektor Gutleben einen Knaben, der beim Baden untergegangen war. Ihm wurde dafür die Rettungsmedaille verliehen und am Sonnabend von Herrn Bürgermeister Wagner feierlich überreicht.

Schneidemühl, 9. Mai. Rittergutsbesitzer Fröh Boden verkaufte das ihm gehörige Rittergut Regels Höhe für den Preis von 258 000 Mark an Gutsbesitzer Emil Maier.

Pfien, 8. Mai. Gestern früh starb an Genickstarre der im ersten Dienstjahre stehende Kanonier Haude vom Feldartillerie-Regiment Nr. 20, nachdem er Sonnabend in das Garnisonlazarett eingeliefert worden war. Drei Mann desselben Regiments befinden sich zur Beobachtung ihres Befundheitszustandes im Lazarett.



Thorn, den 9. Mai.

Westpreussischer Städtetag. Der Vorsitzende, Oberbürgermeister Ehlers-Danzig wird den Städtetag zum 25. Juni nach Dt. Eylau einberufen. Da die Tagesordnung umfangreich ist, wird vielleicht auch der 26. Juni dazu genommen werden.

Mittelschullehrer- und Rektorenprüfung. Am 15. d. Mts. beginnt bei dem Provinzialschulkollegium in Danzig die Mittelschullehrer- und am Tage darauf die Rektorenprüfung. Wie verlautet, haben sich zu dem ersten Examen 14 und zu dem letzteren 10 Bewerber gemeldet.

Westpreussische Handwerkskammer. Eine Vorstandssitzung findet am 23. Mai in Danzig statt. Auf der Tagesordnung steht die Zuwahl eines Vorstandsmitgliedes anstelle des verstorbenen Herrn Hauelsen-Danzig, die Vorprüfung der Jahresrechnung 1905-06 und des Haushaltsplanes 1907-08, der Entwurf zur Umlage für 1907-08, die Vorberatung der Tagesordnung für die Vollversammlung und die Veranstaltungen zum „Ostdeutschen Handwerks- und Gewerbetag“, der vom 12. bis 14. Juni in Danzig stattfindet.

Eine große Sanitätsübung der Westpreussischen Sanitätskolonnen vom roten Kreuz ist für dieses Jahr im September in Gruppe bei Braudenz geplant.

Die Gründung eines Verbandes polnischer landwirtschaftlicher Vereine wurde in einer am 3. d. M. in Pelplin unter dem Vorsitz des Gutsbesizers Herrn v. Saß-Jaworski aus Pippinken, Kreis Schwetz, ab-

gehaltenen polnischen Versammlung beschlossen, zu der Delegierte von 24 Vereinen entsandt waren. Der Verband hat den Zweck, das polnische Rustikalwesen unter einem Patronat zu fördern. Als erster Patron wurde Herr Saß-Jaworski gewählt. Dieser hat das Recht, für einzelne Kreise Vizepatrone als Vertreter zu ernennen. Zwölf Vereine haben eine Erklärung über den Beitritt zum Verbands nicht abgegeben und sollen darum angegangen werden.

Die westpreussische Mollerei-Berufsgenossenschaft tagt am Dienstag den 15. Mai in Dt. Eylau im Hotel Zum Kronprinzen unter dem Vorsitz des Herrn L. Schnackenburg-Mühle-Schwetz. Es gehören ihr 926 versicherungspflichtige Betriebe mit 2640 Beamten und Arbeitern an. Sie besteht aus 26 Mühlenbetrieben mit Dampf, 44 mit Wasser und Dampf oder Gas und Elektrizität, 35 werden durch Wind und Dampf, 4 durch Wind und Wasser, 338 durch Wasser, 474 durch Wind, 4 durch Gas sowie ein Hackfellschneidebetrieb mit Elektrizität betrieben. Unfälle sind im letzten Jahre 56 zur Anmeldung gelangt. Es wurden 41 337,54 Mk. Entschädigungen gezahlt.

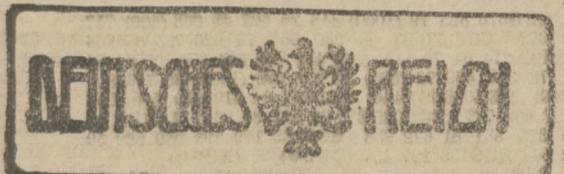
Der Handelsvertragsverein teilt mit, daß er in der Lage ist, Firmen, die sich für den Importhandel aus Spanien interessieren, eine Liste von spanischen Exporteuren zu überweisen. Gesuche bittet er an das Sekretariat des Handelsvertragsvereins Berlin W. 9, Köthenerstr. 28/29 zu richten.

Bei Postaufträgen nach Italien werden Wechselproteste mangels Zahlung nur unter der Bedingung vermittelt, daß der Absender sich durch einen Vermerk auf der Rückseite des Postauftragsformulars ausdrücklich zur Zahlung der durch die Protestierung erwachsenden Kosten verpflichtet hat. Ist dies nicht geschehen, so bleibt das Verlangen der Protestaufnahme unberücksichtigt, und es erfolgt bei verweigerter Zahlung die Rücksendung des Postauftrages. Den Absendern von Postaufträgen nach Italien wird deshalb im eigenen Interesse die genaue Erfüllung der erwähnten Bedingung empfohlen.

Zur Fleischversorgung. Einem Beschlusse des Landes-Oekonomie-Kollegiums folgend, hat der Landwirtschaftsminister den Landwirtschaftskammern zur Pflicht gemacht, die Entwicklung der Viehzucht sachgemäß zu fördern, um den auch jetzt noch überall behobenen Schwierigkeiten in der Fleischversorgung der Bevölkerung künftig vorzubeugen. In den letzten Jahren ist beobachtet worden, daß die Schweinebestände gegen infektiöse Erkrankungen weniger widerstandsfähig sind als früher. Diese Erscheinung hängt zum Teil mit dem Streben nach Verebelung der Schweinerassen und Erzielung höchster Leistungen zusammen; teilweise ist sie aber auch in der Betriebsweise begründet, die in dem Streben nach raschem Umsatz des in der Schweinehaltung angelegten Kapitals die Konstitution der Tiere nicht hinreichend berücksichtigt und ihre Wachstumsanlagen nicht vollkommen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Ausnutzung gelangen läßt. Durch frühzeitige Verabreichung solcher Futtermittel, die reichliche Fettablagerungen in den Geweben zur Folge haben, durch ausschließliche Stallhaltung, mangelnde Bewegung im Freien u. wird die Lebensenergie der Tiere schon im jugendlichen Alter beeinträchtigt. Den Landwirtschaftskammern wird empfohlen, durch Wanderlehrer u. die Züchter fortgesetzt auf die Gefahren einer solchen Art der Viehhaltung warnend aufmerksam zu machen.

Ausstellung für Amateurphotographen. Vom 21. bis 29. Juli d. Js. findet im Stadtmuseum zu Danzig die erste Provinzial-Ausstellung für Amateurphotographen statt, die von der Photographischen Gesellschaft zu Danzig veranstaltet wird.

Die Sektion I (Ost- und Westpreußen der Berufsgenossenschaft für die Schornsteinfegermeister Deutschlands hielt in Dirschau unter dem Vorsitz des Herrn Barikowski-Königsberg ihre Jahresversammlung ab, zu welcher 20 Mitglieder erschienen waren. Vertreten waren Königsberg, Pr. Holland, Dirschau, Insterburg, Elbing, Marienwerder, Braunsberg, Thorn, Zinten, Pr.



Bei der Reichstagswahl in Darmstadt-Großgerau sind nach dem amtlichen Wahlergebnis insgesamt 32 437 gültige Stimmen abgegeben worden. Hiervon entfielen 16 632 Stimmen auf den hessischen Landtagsabgeordneten Heinrich Berthold (Darmstadt (Sozialdemokrat), der somit gewählt ist. Auf

Stargard, Rastenburg, Bartenstein, Ortelburg, Guttstadt, Köffel, Allenstein, Wartenburg, Gumbinnen, Lötzen, Seeburg, Riesenburg, Karthaus, Strasburg, Mühlfeld und Pillau. Nach dem Kassenerbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr betragen die Einnahmen 490 Mk., die Ausgaben 486 Mk. Der Haushalt für 1906 wurde auf 700 Mk. festgelegt. Als Vorstandsmitglied wurde Herr Podorf-Braundenz, als Stellvertreter Herr Bertram-Kulm, als Delegierter für die Genossenschaftsversammlung in Breslau Herr Brausewetter-Königsberg, als Stellvertreter Herr Hübner-Insterburg gewählt. Die nächste Sektionsversammlung soll in Dr. Holland stattfinden. Zu Rechnungsprüfern wurden die Herren Adam und Wahl-Dr. Holland gewählt.



Ein Schweizer Bahnbeamter als Dieb von 100 000 Fr. verhaftet. Vor Monaten wurde auf eidgenössischen Bundesbahnen ein Paket mit 100 000 Fr. Banknoten gestohlen. Der Verdacht hatte sich gegen den Expedienten Wybler in Winterthur gerichtet, der die Sendung kontrolliert und weiter speidiert hatte. Doch konnte ihm der Diebstahl nicht nachgewiesen werden. In der letzten Woche verschwand Wybler plötzlich nach kleinen Unterschlagungen. Die sofort eröffnete Untersuchung ergab nunmehr auch, daß W. die 100 000 Fr. an sich gebracht hat. Er wurde in Paris verhaftet.

Von einem Raubmörder erschossen wurde, wie ein Telegramm aus New York meldet, am Morgen des Montags Charles L. Spier, der Vertrauensmann des Standard Oil-Magnaten Henry H. Rogers und Vertreter der Interessen des Standard Oil Trusts auf Staten Island. Die Tat geschah in der Villa des Ermordeten in West New Brighton.

Für die Deutschen in San Francisco, die durch die Katastrophe in Rot geraten sind, ist, wie die „Nordd. Allg. Ztg.“ mitteilt, die Hilfstätigkeit im Gange. Die Ausweisungspapiere der Betroffenen sind fast durchweg verbrannt, so daß der Nachweis der Reichsangehörigkeit nicht zu erbringen ist. Der deutsche Konsul begnügt sich daher damit, daß die Personen, die die Hilfe des Konsulats in Anspruch nehmen, ihre Reichsangehörigkeit in irgend einer Weise glaubhaft machen. Für die Fahrt nach New York erwirkt der Konsul von den Eisenbahnen je nach Bedürfnis Preisermäßigung oder Freifahrt.



Amfliche Notierungen der Danziger Börse vom 8. Mai.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelfaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision ungenügend vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm. inländisch bunt 713-750 Gr. 177-185 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 694-714 Gr. 145-152 Mark bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. transito große 632 Gr. (16 Mk. bez. Wicken per Tonne von 1000 Kilogr. transito 126-129 Mk. bez.

Safer per Tonne von 1000 Kilogramm inländischer 155-158 Mk. bez. transito 102-106 Mk. bez.

Kleie per 100 Kilogr. Weizen 7,90-8,40 Mark bez. Roggen 9,30-9,70 Mk. bez.

Rohzucker. Tendenz matt. Rendement 88% franko Neufahrwasser 8,08 Mk. inkl. S. Geld.

Magdeburg, 8. Mai. (Zuckerbericht.) Kornzucker 88 Grad ohne Sack 8,00-8,10. Nachprodukte, 75 Grad ohne Sack - - - - - Stimmung: Schwach. Brodraffinade 1 ohne Faß 18,00-18,12. Kristallzucker 1 mit Sack - - - - - Gem. Raffinade mit Sack 17,75-17,87. Gem. Melis mit Sack 17,25-17,33 Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produktion Transit frei an Bord Hamburg per April - - - - - Br., per Mai 16,45 Gd., 16,50 Br., per Juni 16,50 Gd., 16,60 Br., per August 16,65 Gd., 16,90 Br., per Oktober-Dezember 17,20 Gd., 17,25 Br., Schwächer.

Rhein, 8. Mai. Rüböl loco 54,50, per Mai 56, - - - Wetter: Schön.

Samburg, 8. Mai, abends 6 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker 1. Produktion Bafis 83 Proz. Rendement neue Usanze, frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per April - - - - - per Mai 16,40, per August 16,90, per Oktober 17,15 per Dezember 17,30, per März 17,60. Behauptet.

Samburg, 8. Mai, abends 6 Uhr. Kaffee good aberage Santos per Mai 36 1/2 Gd., per September 37 1/2 Gd., per Dezember 38 Gd., per März 38 1/2 Gd. Behauptet.

„Henneberg-Seide“ v. 95 Pf. für alle Toiletten-Zwecke - zollfrei. Muster an jedermann. Nur direkt Seidenfabrik Henneberg, Zürich.

Wie soll man Kranke, Schwache und Blutmärte ernähren? Indem man ihnen als Zufuhr zur täglichen Nahrung Biofogibt. Es führt dem Blut die wichtigsten Ernährungsbestandteile Eiweiß - Eisen - Lecithin (Phosphor) in geeigneter und denkbar bester und billigster Form zu. Durch seine bewährten von den Ärzten erprobten blutbildenden und ernährenden Eigenschaften übertrifft es, wie allgemein bekannt, Eisen- und Kräftigungsmittel und ist in den Apotheken u. Drogerhandlungen zu 3 Mk. das halbe Kilo-Paket erhältlich.

Advertisement for 'Die Münchner „JUGEND“' magazine. It includes the price (35 Pf.), subscription information, and the publisher's address in Munich.

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table of lottery numbers for the 214th Prussian Class Lottery, 5th class, 2nd drawing, May 8, 1906. Lists winning numbers and prize amounts.

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table of lottery numbers for the 214th Prussian Class Lottery, 5th class, 2nd drawing, May 8, 1906. Lists winning numbers and prize amounts.

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table of lottery numbers for the 214th Prussian Class Lottery, 5th class, 2nd drawing, May 8, 1906. Lists winning numbers and prize amounts.

214. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

Table of lottery numbers for the 214th Prussian Class Lottery, 5th class, 2nd drawing, May 8, 1906. Lists winning numbers and prize amounts.

Bekanntmachung.

Obererlaggeschäft für den Stadtkreis Thorn 1906.

Das diesjährige Obererlaggeschäft für den Stadtkreis Thorn findet in dem Lokale des Restaurateurs **Huse** in der Karlstraße am Montag, den 14. Mai 1906
 " Dienstag, " 15. " "
 " Mittwoch, " 16. " "
 statt und beginnt an sämtlichen Tagen "pünktlich" morgens um 7 Uhr.
 Es haben sich zu stellen:

am 14. Mai 1906:

die für dauernd unbrauchbar erklärten, die zum Landsturm 1. Aufgebots, die zur Ersatz-Reserve überwiesenen und 57 für brauchbar befundenen Mannschaften,

am 15. Mai 1906:

120 für brauchbar befundene Mannschaften,

am 16. Mai 1906:

der Rest der für brauchbar befundenen Mannschaften und die mit dem Berechtigungschein zum einjährig-freiwilligen Dienst versehenen und von den Truppenteilen abgewiesenen Leute.

Jeder Vorzustellende muß mit dem Befestigungsbefehl und dem Lösungsschein versehen sein.

Er hat nüchtern, in körperlich reinem Zustande, namentlich sauberen Füßen und in einem reinen Anzuge im Aushebungslokale zu erscheinen.

Mannschaften, welche infolge Krankheit an dem persönlichen Erscheinen im Aushebungslokale verhindert sind, haben vor Beginn des Geschäftes ein von der Polizei-Verwaltung beglaubigtes ärztliches Zeugnis im Aushebungslokale vorzulegen.

Militärpflichtige die etwaige schwere Krankheiten überstanden haben, haben ärztliche Ausweise darüber mitzubringen.

Ueber Reklamationen, welche der Ersatz-Kommission zur Prüfung nicht vorgelegen haben, kann eine Entscheidung seitens der Obererlag-Kommission nicht getroffen werden, es sei denn, daß die Veranlassung hierzu erst nach dem Musterungsgeschäfte eingetreten ist.

Militärpflichtige, welche in diesem Jahre in einem anderen Kreise von der Ersatz-Kommission gemustert worden sind, und sich gemäß der ihnen gewordenen Entscheidung der Obererlag-Kommission vorzustellen haben, müssen sich, sofern dies noch nicht geschehen ist, sofort mit ihren Lösungsscheinen im Militärbüreau des Magistrats hier selbst melden.

Zu widerhandlungen gegen die hier getroffenen Anordnungen werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft.
 Thorn, den 1. Mai 1906.

Der Zivilvorsitzende der Ersatz - Kommission des Aushebungsbezirks Thorn Stadt.

Bekanntmachung.

Bei unserer Verwaltung ist die Stelle eines Magistrats-Kanzleiboten zu besetzen.

Das Einkommen beträgt 650 Mark jährlich und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 Mark bis zum Höchstbetrage von 1050 Mark. Außerdem wird ein Wohnungsgeldzuschuß von 10% des jeweiligen Gehalts gezahlt.

Die Anstellung erfolgt auf vierwöchentliche gegenseitige Kündigung ohne Pensionsberechtigung und vorläufig auf sechsmonatliche Probezeit.

Bewerber wollen ihre schriftlichen Gesuche nebst Lebenslauf und etwaigen Zeugnissen bis zum 1. Juni d. Js. an uns einreichen.

Militär-Anwärter werden bevorzugt. Dieselben haben den Bewerbungsgesuchen auch den Zivilversorgungsschein und ihre Militärpapiere beizufügen.
 Thorn, den 2. Mai 1906.

Bekanntmachung.

Die Gebühren der Hebammen für eine im Bereiche der städtischen Armenpflege gehobene Geburt, welche aus dem Fond der städtischen Armenverwaltung gezahlt werden, sind durch Gemeindefestsetzung vom 15./27. März 1889 für jeden normal verlaufenden Fall auf 4 Mk. festgesetzt, während in schwierigeren Fällen diese Gebühr auf jedesmaliges Entachten eines der Herren Gemeindevorsteher durch das Armendirektorium nach bestem Ermessen erhöht werden wird. Auch wird denjenigen Hebammen, welche nach Ausweis eines vor ihnen zu führenden Tagebuchs mehr als 20. doch weniger als 30 Armen-Geburten im Verlaufe eines Jahres gehoben, eine Prämie von 10 Mark und denjenigen, welche 30 oder mehr derartige Geburten in Jahresfrist befohrt haben eine Prämie von 20 Mark aus der städtischen Armenkasse zugesichert.

Das bei jeder solcher Geburtsfälle von den Hebammen verbrauchte Maß reiner Karbolsäure ist von ihnen pflichtmäßig, und nach Anweisung der Herren Gemeindevorsteher, in das Tagebuch einzutragen, worauf ihnen daselbe von der städtischen Verwalt. - Apotheke verabschiedet werden wird.
 Thorn, den 2. Dezember 1904.

Der Magistrat,

Abschluß für Armennamen.

Zum 1. Juli 1906

7000 Mark

zur 2. Stelle, gleich hinter Bankgeld, gesucht. Offerten unter **E. K. 90** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bermißt

wird niemals der Erfolg b. Gebr. v. Steckenpferd-Teerschwefel-Seife v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: Steckenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautauschläge wie Mitesser, Finnen, Pusteln, Blüthen, rote Flecke, Flechten &c. a. St. 50 Pf. bei: **Anders & Co**

Marienbad.

Häusliche Trink - Kuren

(auch als Vor- und Nachkuren.)
 Anerkannt beste Wirkung der Heilwässer u. Brunnensalze bei

- Fettleibigkeit, Magen- und Darmkatarrh, Fetterz,
- Sicht, Nieren- und Blasenleiden, Rheumatismus,
- Fettleber, Gallenleiden, Sallenleiden,
- Saemorrhoiden, Frauenleiden, Halsleiden, Skrophulose,
- Zuckerharnruhr, Rhachitis,
- Blasen- und Nierensteine.

Erhältlich in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien und der Marienbader Mineralwasser-Versendung, von letzterer Broschüren gratis.

Für Zahnleidende!

Zahnziehen, wie größere Operationen schmerzlos durch Aether, Cocain, Chloroform u. Geräderichten schiefstehender Zähne.

Anerkannt guffitzende Gebisse

in Gold, Platin, Aluminium, mit auch ohne Platte.
 Cheoplastische Zahnersatzstücke, Obturatoren.
 Umarbeitungen schlechtstehender Gebisse u. Garantie d. Brauchbarkeit

Zahnplomben

in Gold, Platin, Silber, Kupferamalgam, Zement und Porzellan.
 Durch fachwissenschaftliche Ausbildung bei ersten zahnärztlichen Autoritäten gilt mein

Atelier als ein erstklassiges.

Die Ausführung sämtlicher Arbeiten geschieht mit größter Sorgfalt unter Anwendung der als wirklich gut und zweckmäßig erprobten Neuerungen, worin mir eine 24jährige Erfahrung zur Seite steht.

Arthur Schneider, Dentist,
 ehemals erster Techniker des Hof-Zahnarztes und Hofrats
 Dr. med. E. Klein, Stuttgart.
 Thorn, Altstadt. Markt 36, gegenüber dem Copernikusdenkmal.
 Sprechstunden von 9-5 Uhr nachmittags.
 Für Unbemittelte nur von 8-9 Uhr vormittags.
 Fernsprecher 453.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in weissen, farbigen und majolika Kachelöfen

zu billigsten Preisen.
 Uebernehme auch die Lieferung und das Setzen von Defen für ganze Neubauten unter Zuficherung sachgemäßer Ausführung durch meinen Werkführer, einen geprüften Töpfermeister.

G. Immanns, Baugeschäft.

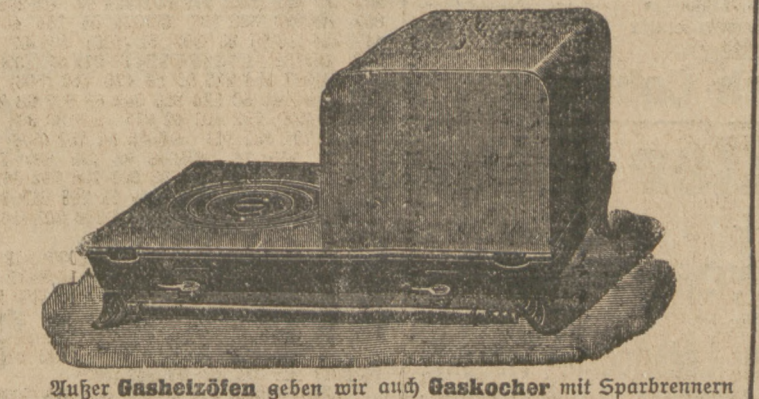
Chamottesteine Backofenfliesen

empfehlen
Thorn Gustav Ackermann Podgorz
 Mellienstr. 3. Markt 16.



A. Irmer, Bachestr. 5/7.
 Grabdenkmal - Fabrik
 Fernsprecher 257. ~ Fernsprecher 257.
Grabdenkmäler Grabkisten Grabgitter
 Auch gegen Teilzahlungen.
 Sandstein, Marmor, Granit, Kunitelstein und Zementarbeiten.
 Treppenstufen, Baudekorationen etc.
 Marmor-Einrichtungen für Bäckerei, Fleischerei und Friseur.

Bekanntmachung.



Außer Gashelzöfen geben wir auch Gaskocher mit Spabrennern mietweise ab.
 Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle Copernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn. Gasanstalt.

Herrschaftliche Wohnung Baderstraße Nr. 1
 bestehend aus 7 Zimmern, sowie sämtlichen Nebenräumen p. 1. Okt. d. J. Baderstr. 6 parterre 3. verm.
 Paul Engler.

Nur Elisabethstraße 13/15.

Wegen Ueberfüllung meines Lagers,

das in allen Artikeln, vom einfachsten bis zum feinsten Genre fortirt ist, verkaufe ich mit dem heutigen Tage bis einschließlich den 2. Juni cr.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Folgende Artikel stelle ich billigst zum Verkauf:

Herren - Rossleder - Zugstiefel	zu Mk.	5.50
Herren-Spiegelrossleder-Zugstiefel	zu Mk.	6.50—7.50
Herren-Rossleder-Schnürstiefel	zu Mk.	6.75
Herren-Boxkalf-Zugstiefel	zu Mk.	8.00—9.50
Herren-Boxkalf-Schnürstiefel	zu Mk.	7.25, 8.50 u. 9.50
Farbige Damen-Schnür- und Knopfstiefel aus echtem Ziegenleder, früher Mk. 7.50, jetzt		5.50
Damen-Boxkalf-Schnür- und Knopfstiefel früher Mk. 8.50, jetzt		7.25
Damen-Boxin-Schnür- und Knopfstiefel jetzt Mk.		6.75
Damen-echt Chevreau-Schnürstiefel mit Lackkappe jetzt Mk.		7.50
Damen-„Good-Well“-Boxkalf-Schnür- u. Knopfstiefel früher 11.50, früher		9.50
Damen-„Good-Well“-Chevreau-Schnür- u. Knopfstiefel früher 14.50, jetzt Mk.		12.50
Herren-„Good-Well“-Boxkalf-Schnür- u. Zugstiefel früher Mk. 14.50, jetzt 12.50 und		10.50

Sehr modern und chic!

Graue Damen-Segeltuch-Schnürstiefel von Mk. 3.50 bis 5.50

Ferner offeriere sämtliche Artikel in Knaben-, Mädchen- und Kinderstiefeln zu ganz enorm billigen Preisen.

Johann Lisinski

Nur Elisabethstraße 13/15.

Ungarwein
 süß vom Faß, per Liter 1.40 Mk. offerieren
Sultan & Co., G. m. b. H.

Apfelwein
 empfiehlt billigst
E. Szyminski



Berliner Pomril
 ist seit langer Zeit anerkannt das beste und gesündeste Labe- u. Erfrischungsgetränk und namentlich in der heißen Jahreszeit unentbehrlich.
 Jede Flasche Pomril enthält den Auszug von einem Pfund bester Äpfel.
 Preis ausser dem Hause:
 für die 1/10 Lit.-Fl. 45 Pf. einschl.
 " " 10 " 35 " 1 Flasche.
 In Thorn zu beziehen durch
Sultan & Co. G. m. b. H., P. Begdon,
 Neustädt. Markt, Paul Bieri,
 Strobandstr. 1, L. Dammann & Kordes, Altstadt. Markt, Paul Fucks, Neustädt. Markt 16,
 Ad. Kuss, Breitestr., A. Mazurkiewicz, Altstadt. Markt, Carl Sakriss, Schuhmacherstr., Max Scheidling, Bahnhofswirt, Hauptbahnhof.
 Man verlange Pomril i. d. Restaurationen.

Bohnermasse

lose und in Blechschächeln
Geolin, Silberputz - Seife
 sowie sonstige Putzmittel, empfiehlt

J. M. Wendisch Nachf.
 Seifenfabrik
 33 Altstädtischer Markt 33.

Tapeten - Ausverkauf!!

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe mein reichhaltiges Lager unter dem Einkaufspreis.
G. Jacobi, Bäckerstr. 47.

Baumwollene Strümpfe
 Strumpflängen
 und
Baumwolle
 empfiehlt
A. Petersilge.

Kalk, Zement, Gyps, Theer, Dachpappe, I Träger, Drahtstifte, Baubeschläge, Franz Zähler,
 Baumaterialienhandlung.
 Sauberste, schnellste und billigste chem. Reinigung und Färberei bei
W. Kopp in Thorn.
 Seglerstraße 22.

ff. Himbeersaft, ff. Kirschsaff,
 garantiert reine Ware, Pfd. 60 Pf.
 Weinsteinäure, Citronensäure, Brausepulver, Brausebonbons, Mondamin Puddingpulver.
 Streuzucker Pfd. 18 Pf.
 ff. Puderzucker Pfd. 22 Pf.
 Würfelzucker, Hutzucker Pfd. 22 Pf.
 Kaffees, stets frisch gebrannt, Pfd. von 80-180 Pf., aus eigener seit einer Reihe von Jahren bestehender Dampf - Kaffee - Rösterei.
 Kakao, garantiert rein, lose, Pfd. 120-160-200-250 Pf.
 Deutsche und holländische Kakaos in Büchsen.
Bauer, Drogenhandlung,
 Mocker, Thorerstraße 20.

Neu eröffnet!

Gegenüber Herrn
Fleischermeister Schienauer.

Elektrische Kaffee-Röst-Anlagen
Mauerstrasse 26.

Filiale:

Thorn-Mocker Thornerstrasse 18.

Neu eröffnet!

Gegenüber Herrn
Fleischermeister Schienauer.

Elektrische Kaffee-Röst-Anlagen
Mauerstrasse 26.

Kaffee - Gross - Rösterei mit elektrischem Betriebe

Tee-Import * Gerhard Walter Thorn.

Kaffee täglich, auf Wunsch in wenigen Minuten frisch geröstet, in jeder Preislage.

Kakao, Schokoladen, Vanille, Kakes, Biskuits, Bonbons, Konfituren

In allen Preislagen und nur besten Qualitäten.

Haupt-Geschäft:
Thorn, Breitestrasse 2.
Fernsprecher 245.

Gerhard Walter

Filiale:
Thorn-Mocker Thornerstr. 18.
Fernsprecher 245.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer!

Bekanntmachung.

Die für den Neubau der evangel. Präparandenanstalt hiersebst erforderlichen 1. Klempnerarbeiten (einschl. Ma- 2. Dachdeckerarbeiten)erial-Vief. sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf **Dienstag, d. 15. Mai d. Js.** und zwar für Klempnerarbeiten, vormittags 11 Uhr, für Dachdeckerarbeiten vormittags 11¼ Uhr im Stadtbauamt anberaunt. Angebotsformulare und Bedingungen liegen im Stadtbauamt während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus oder können von dort gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten von je 75 Pfg bezogen werden. **Thorn, den 7. Mai 1906.**
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner von Schönwalde und Umgegend, welche beabsichtigen, ihr Weidevieh für den Sommer 1906 auf den städtischen Abholzungslandereien einzumieten, werden ersucht, die Anzahl der betreffenden Stücke bis spätestens zum **15. Mai d. Js.** beim städtischen Förster Herrn Freytag in Barbarken anzumelden, bei welchem auch die speziellen Weidebedingungen einzusehen sind. Das Weidegeld beträgt: 1. für 1 Stück Rindvieh 12 Mark, 2. " 1 Kalb 8 " , 3. " 1 Ziege 3 " . Die Weidezeit beginnt am 20. Mai cr. und dauert bis 1. November d. Js. Die Weidezettel für die angemeldeten Stücke können vom 20. Mai cr. ab auf der hiesigen Kämmereiforstkassie eingelöst werden. **Thorn, den 22. April 1906.**
Der Magistrat.



PFÄFF-Nähmaschinen

stehen anerkanntermassen auf der Höhe der Zeit; sie zeichnen sich durch neueste Verbesserungen, gediegene Ausstattung und grösste Dauerhaftigkeit aus und sind auch zur **Kunststickerel** in vorzüglicher Weise geeignet. Jede PFÄFF-Nähmaschine ist mit Kugellagern im Gestell ausgestattet. Reparaturen und Zubehörteile aller Systeme. Niederlage in Pfaff-Nähmaschinen bei: **A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.**

Nur noch ganz kurze Zeit!

Total-Ausverkauf

Da ich in 4 Wochen Thorn verlasse, bin ich gezwungen, mein Lager so schnell als möglich zu räumen und habe ich daher idmtliche Preise so

bedeutend herabgesetzt,

daß sich niemals wieder die Gelegenheit bieten wird, zu solchen

Spottpreisen einzukaufen.

Von den sich noch in großer Menge befindlichen Waren habe ich nebenstehende als Beispiele aufgeführt.

Kravatten
Stück von 10 Pfg. an.

Kragen, Manichetten
von 25 Pfg. an.

Stöcke
von 20 Pfg. an.

Damen-Sandwichen
von 35 Pfg. an.

Nur soweit Vorrat reicht!!

Ferner große Posten Trikots, Handschuhe, Reifedecken, Schirme, Gürtel, Parfümerien etc. zu jedem annehmbaren Preise.

Beachten Sie Preise im Fenster.

Nur noch ganz kurze Zeit.

Max Cohn Seglerstr. 24.

Haus- u. Ladeneinrichtung sind billig zu verkaufen.

Blusen

in großer Auswahl, da in eigenen Atelier angefertigt enorm billig.

Anfertigung von ganzen Kostümen unter Garantie für tadellofen Sitz billigst.

Heiligegeiststr. 12. Heinrich Cohn Heiligegeiststr. 12. Ecke Copernicusstr. Ecke Copernicusstr.

Erich Müller Nachf. Spezialgeschäft

Breitestrasse 4. ~ Breitestrasse 4. für Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.

Sanitätsrat Dr. Warschauer's Heilanstalt im Soolbad Hohensalza. Für Nervenleiden aller Art, Folgen von Verletzungen, chronischen Krankheiten, Schwächezustände etc. Prospekt franko.

Total-Ausverkauf!
Günstigste Gelegenheit zum Einkauf von **Einsegnungs-Geschenken** aller Art, Hochzeits-Geschenken etc. Mein Lager bietet noch in allen Abteilungen **reiche Auswahl!** Goldene und silberne Taschen-Uhren, beste Marken, 33 1/3 Prozent unter regulärem Preis. Einzelne Posten zurückgesetzter Waren zu jedem annehmbaren Preise. **Aeusserst vorteilhaft moderner Brillantschmuck!** Geschäftslokal per Oktober 1906 preiswert zu vermieten. **Heinrich Loewenson, Juwelier**
Breitestrasse 26.

Die chemische Reinigungsanstalt, Kunst- und Seidenfärberei

W. Kopp in Thorn

Seglerstrasse Nr. 22, vom 1. April ab auch **Neustädt. Markt Nr. 22,**

neben dem Gouvernementsgebäude, ist durch den vor zwei Jahren aufgeführten Fabrikneubau in Bromberg, Berlinerstrasse 33, das leistungsfähigste Geschäft des größten Teils des deutschen Ostens geworden. Die herrlichen großen Fabrikräume, ausgestattet mit den modernsten Maschinen und Verbesserungen der Neuzeit, gestatten ein beliebig großes, gutgeschultes Personal zu beschäftigen und ist die Firma daher in der Lage, allerbeste Arbeit in denkbar kürzester Zeit, oft schon nach 48 Stunden, zu äußerst billigen Preisen zu liefern. Drei eigene Läden in Bromberg, je einen in Graudenz, Hohensalza, Culm und Allenstein. Mehrere auswärtige Annahmen.

Johannes Block Schlossermeister

Fernsprecher 254. Thorn Heiligegeiststr. 6-10.

Werkstatt für sämtliche Schlosserarbeiten.

Grabgitter sowie Gitter aller Art, Ausführung von Baubeschlägen, Eisenkonstruktionen, wie eiserne Treppen, Fenster usw.



Installateur von Anlagen für Gas-, Wasser-, Kanalisations-, Badeeinrichtungen. Elektrische Klingeln und Naustelephone, Blitzableiter, Feuermelder usw. Sämtliche Reparaturen in sauberster Ausführung zu billigsten Preisen.

Laden, Brückenstr. 32 sof. zu verm. Näh. bei Herrn Prill daselbst. Hofwohnung, Stube, Kabinett und Küche f. 7,50 Mk. monatl. sof. verm. Wittjohann, Mellienstr. 137.

2 Grundstücke zu verkaufen!

1) 12 Morgen ohne Gebäude 2) 10 Morgen mit Gebäude M. Smietanski, Bachau.

Ein großer Laden, der Neuzeit entsprechend, mit 2 großen Schaufenstern vom 1. 4. 06 zu vermieten. Eduard Kohnert, Thorn.

Ein Laden nebst Keller im Zentrum der Stadt, ist vom 1. Oktober 1906, Seglerstr. 30 zu vermieten. Zu erfragen bei J. Pryllinski, Schillerstr. 1.

Obst-Garten unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten Weinbergstr. 39.

Freundliche, neu renovierte Parterre = Wohnung, Katharinenstr. 3b, 4 Zimmer, Küche, Beseinrichtung, reichl. Nebengehäb, vom 1. Juli zu vermieten. Auskunft erteilt der Zwangsverwalter A. C. Meisner, Gerberstraße 12 part.

Wohnung, 5 Zimmer, Alkoven und Zubehör, 2. Etage, Mk. 480 vom 1. April zu vermieten. Trauerstraße 10.

Breitestrasse 37, 3 Treppen.

1 Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Entree, Küche, Mädchenstube, Badestube, Keller, Bodenraum und allem Zubehör per 1. Oktober 1906 zu vermieten. Auskunft erteilen C. B. Dietrich & Sohn G. m. b. H.

Brombergerstraße 52 ist im 1. Gesch. eine Wohnung von 6-7 Zimmern, sehr reichlichen Nebenräumen, Stallung, Remise, Garten, baldigst zu vermieten. Näheres Brombergerstraße 50.

Balkonwohnung 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche, Badeeinrichtung und Zubehör vom 1. April zu vermieten. Hermann Dann, Gerechtigkeitsstr.

Kleine Wohnungen

zu vermieten von sofort. J. Block, Heiligegeiststr. 6/10.

Eine Wohnung,

4 Zimmer mit Zubehör, auch mit Pferdehstall, von sofort zu vermieten. Mellienstraße 137.

Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im Hinterhause, zu vermieten Breitestr. 32. Zu erfr. 3 Et.

Tiefparterre-Wohnung, 3 Zimmer, bes. Eing. u. eine alleinliege. Hofwohnung sof. od. 1. Juli zu vermieten. Parkstr. 18. Meldung Brombergstr. 38.

Kellerwohn. z. v. Copernicusstr. 39.

Eine fein möblierte Wohnung, auf Wunsch 3 Zimmer mit Balkon von sofort zu vermieten. Heiligegeiststraße 1, 1. Etage. Möbl. Zimmer auch mit Kabinett u. verm. Schillerstr. 20. M. Zimmer f. z. verm. Bäckerstr. 7 pl. Möbl. Zimmer mit Kaffee 3. vermieten Seglerstr. 7 I, Herzberg.